

I.

Glück aus Unglück.

Der Mensch richtet sich meistens unter den Schlägen des Unglücks höher empor, und beugt sich im Glück zu Boden, wie die Pflanze im Sonnenschein zu Boden sinkt, und unter dem fallenden Regen sich fester empor richtet. Arme Menschen, die ihr nur fremde Herzen ehrt und schont, wenn das eurige verwundet ist, nur selbst Liebe habt, wenn ihr der fremden Liebe zu eurem Troste bedürft! Ihr Unglücklichen, warum brütet der Sonnenschein des Glücks die Habgucht, die Eitelkeit, den Hochmuth sogleich in